

A

Der name Ἡρόδουος kommt bei unserem Anonymus zweimal vor. Einmal wird unter diesem namen ein älterer Arzt der Knidischen Schule in col. 4. 5 vorgeführt.

Sodann col. 9. 20 ein anderer Ἡρόδουος, dessen Ethnikon leider in einer Lücke ausgefallen ist. Wenn ich den Sinn dieser fragmentarisch erhaltenen Darstellung richtig fasse und ergänze, so kann dieser fragmentarisch erhaltenen zweite kein anderer sein als der bekannte Naturarzt aus Selymbria.

Der Arzt hat also weiter nichts zu thun als den naturgemässen Zustand herzustellen und die Heilkunst ist nach des Herodikos Ausdruck nichts anderes als die Anleitung zum naturgemässen Leben.

Das leider sehr lückenhafte Original lautet auch meiner Ergänzung.

9. 20. Ἡρόδουος δὲ [ὁ Σηλυμβριανὸς φησὶν] τὰς νόσους
 [κί(νισθαί) ἀπό τῆς διαίτης. ταύτων δὲ (ὡρα) κατὰ
 φύσιν, ὅταν νόσοι* προῶσιν] καὶ ἄλγη δ' ὅσα [δύ,
 καὶ οὐλοσ πύγην] ἔχουσι, ἐπι[δοσιν δὲ ἀπὸ
 λαμβάνει] τὰ σημάδια ἀ[αδδου(ίν)ος τῆς φροῆς κατὰ
 φύσιν. οἷα τὰ τῆν καὶ ὑγίαν κί(νισθαί) κατὰ
 φύσιν ἔχου[των] τ(ῶν) σω[μάτων] πρὸς τὴν διαίτην, τὴν
 δὲ] νόσοι πα[ρὰ] φύσιν ἔχουσι αὐτῶν. τοῖς μέλεσιν
 παρὰ φύσιν] διακρί[σιν] ποσῶν προσάσιν] ἡλιαφίην
 παραγομένη, καὶ οὐλοσ κατὰ φύσιν ἀπὸ ταύτων.
 ὡ[ς] αὐτοσ φ(ησὶν). λίγουσιν] δὲ τὸ ἀνδρα τὴν δια[κρι-
 σὴν καὶ αὐτῶν] ἀπὸ τῆν κατὰ φύσιν [καταίτης].
 καὶ ταύτων] οὐλοσ. ἐν τῶν δὲ ὅτι ἀπὸ ταύτων τῶν
 τῶν] θειγνύμετος καὶ ὑγρότετος καὶ οὐλοσ] οὐλοσ τῶν
 τῶν] νόσοι, [κατὰ φύσιν].

* Vgl. [Hippocr.] De Diaceta 2 [VI 488 f.] ὡσθιαν ἐσθιεν ἀποπροσ ὑγίαν, τὴν καὶ ποσῶν... νόσοι καὶ γὰρ προῶσιν ἀπὸ ταύτων τὰ σημάδια, οἷα δὲ καὶ ποσῶν ἐπιδοσιν τὰ σημάδια.

"Aithologus.
 Nōsoi."
 Excerpte von
 Menons
 Ialgrua.
 Londoner
 Papyrus 137
 Col. 9. 20
 Hermann Diels
 in "Hermes"
 z. 28. 1893.
 Berlin
 o. 412. 421-422

(A. 10. 11)

Vielles muss hier in der Ergänzung unsicher bleiben. Aber selbst wenn man sich auf das Erhaltene beschränkt, hört man deutlich die Schlagworte der Sokratischen Epoche heraus; ja man kann das Programm des Herodikos ohne Mühe mit dem Cynismus des Antisthenes in Verbindung setzen.

Ich glaube daher in der Identifizierung dieses Herodikos mit dem Platonischen nicht fehlgegriffen zu haben



AKADEMIA

AKADEMIA



Der name Herodikos kommt bei unseren Anonymus zweimal vor. Einmal wird unter diesem Namen ein älterer Arzt der Knidischen Schule in Col. 4 und 5 vorgeführt.

Sodann Col. 9, 20 ein anderer Herodikos, dessen Ethnikon leider in einer Lücke ausgefallen ist.

Wenn ich den Sinn dieser fragmentarisch erhaltenen Darstellung richtig fasse und ergänze, so kann dieser zweite kein anderer sein als der bekannte Naturarzt aus Selymbria.

Der Arzt hat also weiter nichts zu thun als den naturgemässen Zustand herzustellen und die Heilkunst ist nach des Herodikos Ausdruck nichts anderes als die Anleitung zum naturgemässen Leben

Das leider sehr lückenhafte Original lautet auch meiner Ergänzung.

9.20. Ἡρόδικος δὲ [ὁ Σηλυμβριανὸς φησὶν] τὰς νόσους
[χρῆναι] ἀπὸ τῆς διαίτης. ταῖς τινὲς δὲ (εἶναι) κατὰ
φύσιν, ὅταν πόνος* προσῶν] καὶ ἄλλη δ' ὅσα [δύει,
καὶ οὕτως πέντε μὲν] ἔχη ἰσορροπία, ἐπι[δοσὶν δὲ αἰεὶ
λαυδάνη] | τὰ σωματικά ἀν[αδόου (ἐν) ἰσ] τῆς ἰσορροπίας κατὰ
φύσιν. οἷμα γ[ὰρ] τὴν μὲν ὑγίαιαν χρῆναι κατὰ
φύσιν ἔχον[των] τῶν σω[μάτων] περὶ τὴν διαίτην, τὴν
δὲ νόσον πα[ρὰ] φύσιν ἔχοντων ἀλλῶν. τοῖς μὲντοι
παρὰ φύσιν διατεθει[σιν] ποτε προ[δοσὶν] | ἡ ἰατρικὴ
παραγομ[ῆ]ν, καὶ οὕτως εἰς τὸ κατὰ φύσιν ἄξι λαῖτα.
ὡς αἰὲς φ[ησὶν]. λέγουσιν] δὲ τὸ ἄνδρα τὴν ἰατρικὴν
καὶ αἰὲς ἀλλῶν εἰς τὸ κατὰ φύσιν [κατὰ φύσιν].
καὶ λαῖτα μὲν οὕτως. ἐπινοεῖ δὲ ὅτι [τὴν ἀν[αδ] τῆς
τῆς ἰσορροπίας καὶ ὑ[περ]βολίας τῶν σωμάτων] συνίσταται
τὰ νόσοι, [διατεθει[σιν].

* Vgl. [Hippocr.] De Diæta 2 [VI 408 L] οὐδ' ἀλλὰ ἐσθίειν
ἄνθρωπος ὑγίαιον, ἢ γῆν καὶ ποτὴν... πόνος μὲν γὰρ
περὶ τὰς ἀναγῶσας τὰ ὑπερβολικά, οἷμα δὲ καὶ
ποτὰ ἐπιπλεῖσαι τὰ κενωθέντα.

"Αἰτιολογικὸς.
Νόσοι."
Excerpte von
Menons
Iatrica
Londoner
Papyrus 137
col. 9, 20
Hermann Diels
in "Hermes"
T. 28, 1893
Berlin
S. 412
S. 421-422

(ἀναδουθῆ)

Vielles muss hier in der Ergänzung unsicher bleiben. Aber selbst wenn man sich auf das Erhaltene beschränkt, hört man deutlich die Schlagworte der Sokratischen Epoche heraus; ja man kann das Programm des Herodikos ohne Mühe mit dem Lyzismus des Antisthenes in Verbindung setzen. Ich glaube daher in der Identifizierung dieses Herodikos mit dem Platonischen nicht fehlgegriffen zu haben.



AKAΔHMIA

AOHNAN